

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro

Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato del lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

Arbeitskräfteaustausch mit dem Rest Italiens

Der Südtiroler Arbeitsmarkt übt eine starke Anziehung auf Arbeitnehmer aus dem Rest Italiens aus; andererseits mangelt es nicht an in Südtirol ansässigen oder wohnhaften Arbeitnehmern, die in anderen italienischen Provinzen arbeiten oder gearbeitet haben.

2009 und 2010 haben rund 18 000 von außerhalb kommende Arbeitnehmer in Südtirol Arbeit gefunden, während etwa 7 000 in Südtirol wohnhafte Arbeitnehmer eine Beschäftigung außerhalb des Landes angenommen haben. Südtirol weist also einen positiven Saldo von rund 11 000 Arbeitnehmern auf.

In Beschäftigungsverhältnissen ausgedrückt, gab es 2009 und 2010 rund 30 000 Einstellungen aus anderen italienischen Provinzen, das sind durchschnittlich 60 Einstellungen pro Arbeitstag und 10% der gesamten Einstellungen im selben Zeitraum.

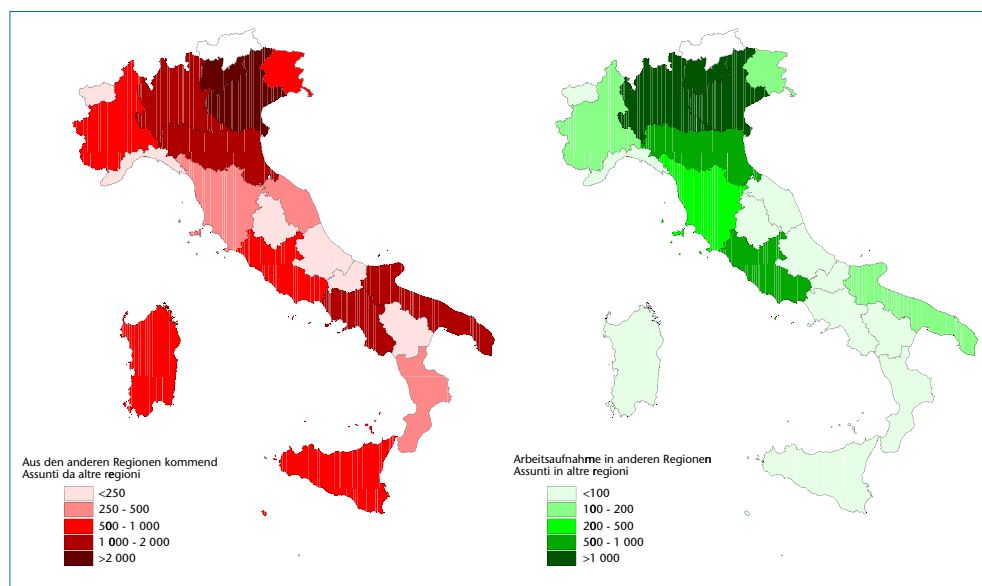
Flussi lavorativi con il resto d'Italia

Il mercato del lavoro locale esercita una forte attrazione per i lavoratori da fuori provincia, benché non manchino lavoratori residenti o domiciliati in Alto Adige che lavorano o hanno lavorato in altre province italiane.

Tra il 2009 e il 2010 sono state ca. 18 000 le persone che da fuori provincia hanno trovato un'occasione d'impiego in Alto Adige e 7 000 quelle che, domiciliate in Alto Adige, hanno trovato invece lavoro fuori provincia. L'Alto Adige ha evidenziato quindi un saldo positivo in entrata di ca. 11 000 lavoratori.

Espresso in termini di assunzioni, ci sono state ca. 30 000 assunzioni da altre province italiane, corrispondenti ad una media di 60 assunzioni per giornata lavorativa nel biennio. Esse incidono sulle assunzioni del periodo per un 10%.

Südtiroler Arbeitnehmer mit Beschäftigung im Rest Italiens und umgekehrt Lavoratori della provincia di Bolzano assunti nel resto d'Italia e viceversa Zugänge und Abgänge – 2009-2010 – Entrate e Uscite



(a) Rund 60% der Südtiroler Beschäftigten in der Region Latium (etwa 500) gingen einer gelegentlichen Tätigkeit bei Filmaufnahmen nach.

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(a) Circa il 60% degli assunti nella regione Lazio (ca. 500) avevano un rapporto di lavoro occasionale legato a delle riprese cinematografiche.

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

7/2011
Juli/Juglio

mit Daten März 2011
con dati marzo 2011



Abteilung Arbeit
Autonome Provinz Bozen - Südtirol
Ripartizione Lavoro
Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

Umgekehrt waren es – ebenfalls 2009 und 2010 – weniger als halb so viele (13 000) Beschäftigungsverhältnisse von in Südtirol ansässigen oder wohnhaften Arbeitnehmern, die eine Tätigkeit in anderen Provinzen aufnahmen.

Arbeitnehmersaldo nach italienischen Regionen

Rund 50% der Südtiroler Anstellungen aus anderen italienischen Provinzen betreffen Arbeitnehmer aus dem benachbarten Nordosten; etwa 30% kommen aus Süditalien, fast 15% aus dem Nordwesten und knappe 10% aus Mittelitalien.

Die Beschäftigungsverhältnisse von Südtirolern in anderen Provinzen (rund 13 000) fanden sich in 50% der Fälle im Nordosten, etwa 20% im Nordwesten, weitere 20% in Mittelitalien und nur 5% in Süditalien.

Vor allem aus dem Süden und dem Rest Norditaliens kommen also sehr viel mehr Arbeitskräfte nach Südtirol als dorthin abwandern.

60% des Arbeitskräfteaustauschs mit Norditalien finden mit dem Trentino und Venetien statt, die zusammen 80% des Austauschs mit dem Nordosten stellen.

Unter den Regionen des Nordwestens bildet den Hauptteil die Lombardei, mit der 75% des Arbeitskräfteaustauschs sowohl in der einen als auch in der anderen Richtung stattfindet.

Der Arbeitskräfteaustausch mit Süditalien betrifft zu 80% vier Regionen, davon als Erste Apulien, gefolgt von Kampanien, Sizilien und Sardinien.

Arbeitskräfteaustausch mit den drei Nachbarprovinzen

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die drei Nachbarprovinzen Südtirols, nämlich die Provinzen Trient, Belluno und Sondrio. Hier ist festzustellen, dass es die geografische Lage einiger Gemeinden dieser Provinzen für deren Einwohner besonders interessant macht, die Provinzgrenzen zu überschreiten und in Südtirol zu arbeiten – und umgekehrt.

Natürlich führt die gebirgige Beschaffenheit Südtirols dazu, dass nicht überall dieselbe Mobilität möglich ist.

Il flusso contrario, sempre riferito al biennio 2009-2010, vale a dire le assunzioni in altre province italiane di persone residenti o domiciliate in Alto Adige, è meno della metà (13 000).

Saldi territoriali per ripartizione italiana

Circa il 50% delle assunzioni da altre province italiane riguarda persone residenti nel vicino Nord-est, ca. il 30% nell'Italia Meridionale, quasi il 15% nel Nord-ovest e uno scarso 10% nell'Italia centrale.

Le assunzioni fuori provincia (13 000 assunzioni), hanno avuto nel 50% dei casi come sede il Nord-est, ca. il 20% il Nord-ovest, un'ulteriore 20% l'Italia centrale e appena il 5% l'Italia Meridionale.

È soprattutto dal Meridione e dal resto del Nord d'Italia che arriva molta più manodopera di quanta non ne esca.

Il 60% dei flussi lavorativi del nord Italia si realizza con il Trentino e il Veneto. Insieme fanno l'80% dei flussi lavorativi del nord-est con l'Alto Adige.

Tra le regioni del Nord-ovest a fare la parte del leone è la Lombardia con cui si realizza il 75% dei flussi tanto in entrata quanto in uscita.

L'80% dei flussi lavorativi con il sud Italia interessa nello specifico quattro regioni, di cui in testa la Puglia, seguita da Campania, Sicilia e Sardegna.

Flussi lavorativi con le tre province confinanti

Una particolare attenzione va dedicata alle tre province confinanti con l'Alto Adige, vale a dire la provincia di Trento, di Belluno e di Sondrio. Si osserva che la strategica posizione geografica di alcuni comuni dislocati in queste province rende particolarmente interessante oltrepassare i confini provinciali e venire a lavorare in Alto Adige o viceversa.

Ovviamente, la particolare conformazione geografica montuosa dell'Alto Adige non consente di spostarsi con la stessa agibilità su tutti i fronti.

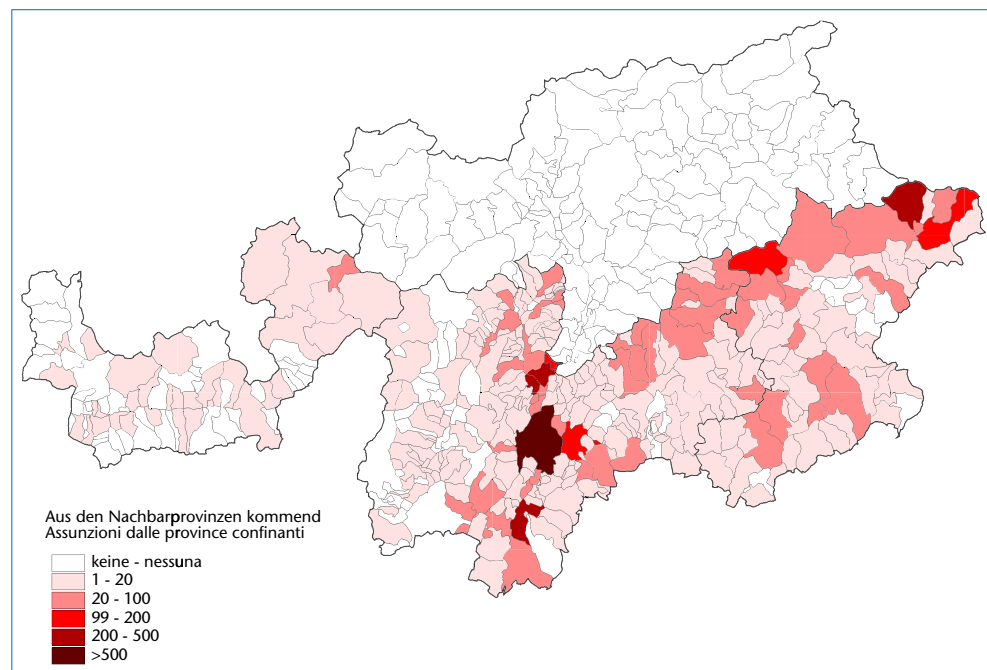
So bildet die mit Abstand schnellste Verbindung zwischen dem Westen des Landes und der angrenzenden Provinz Sondrio das Stilscher Joch, das aber im Winter stets geschlossen ist. Es ist daher kein Zufall, dass von den drei Nachbarprovinzen Sondrio diejenige ist, mit der es den geringsten Austausch gibt.

Basti pensare alla parte occidentale dell'Alto Adige, al confine con la provincia di Sondrio, dove l'accesso più veloce è rappresentato dal passo Stelvio che però, nei periodi invernali, è sempre chiuso. Non a caso delle tre province confinanti quella di Sondrio è quella che evidenzia i minori flussi lavorativi.

In zwei Jahren wurden in Südtirol nur etwa hundert in der Provinz Sondrio ansässige Ar-

In due anni sono stati assunti in Alto Adige solo un centinaio di lavoratori residenti nella

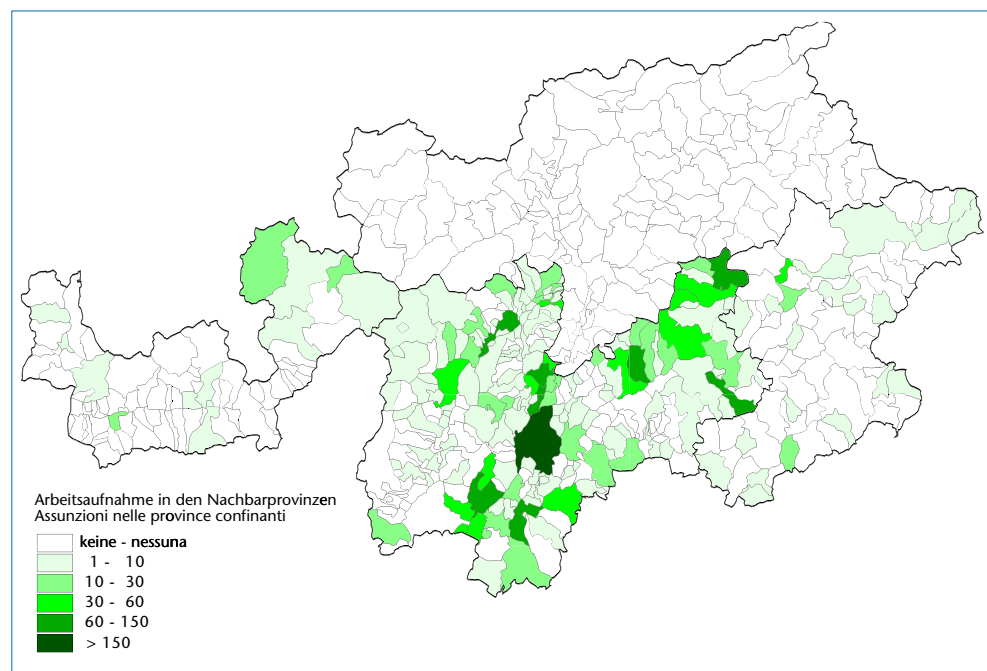
Arbeitskräftezufluss nach Südtirol aus Gemeinden der Nachbarprovinzen – 2009-2010 Flussi lavorativi in Alto Adige dai comuni delle province confinanti – 2009-2010



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Arbeitskräfteabfluss aus Südtirol in Gemeinden der Nachbarprovinzen — 2009-2010 Flussi lavorativi dall'Alto Adige verso comuni delle province confinanti — 2009-2010



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

beitnehmer eingestellt, mit insgesamt etwa 160 Arbeitsverträgen. Die Hälfte davon kam aus dem Hochveltlin, das die Gemeinden Bormio, Valdisotto, Sondalo, Livigno, Valdidentro und Valfurva umfasst. Vernachlässigbar ist der Strom in die Gegenrichtung, der in zwei Jahren aus nur 40 Arbeitnehmern bestand.

Arbeitskräfteaustausch mit der Provinz Belluno

Der Arbeitskräfteaustausch mit der Provinz Belluno betrifft 800 in Belluno ansässige Beschäftigte in Südtirol und rund 80 Südtiroler, die in Belluno beschäftigt sind.

Wie schon mit der Provinz Sondrio zu beobachten, gibt es auch mit Belluno einen relevanten Austausch vor allem zwischen ganz bestimmten Gegenden, und insbesondere in Richtung Südtirol.

Das ist etwa der Fall in der Gemeinde Val Comelico/Cumelgu im oberen Cadore, die ungefähr mit den Gemeinden Santo Stefano di Cadore/Sa Stefi, San Pietro di Cadore/San Pieru, Danta di Cadore, Comelico Superiore/Cumelgu d Sora und San Nicolò di Comelico/San Nuclò übereinstimmt. Aus diesem Tal kamen 2009 und 2010 fast 300 Arbeitnehmer für insgesamt 700 Arbeitsverträge nach Südtirol, rund 40% der Belluneser, die in den beiden Jahren in Südtirol beschäftigt waren. 4% der in diesen Gemeinden Ansässigen haben 2009 oder 2010 zumindest eine Beschäftigung in Südtirol angenommen.

Den ersten Rang unter den fünf Gemeinden nimmt Comelico Superiore/Cumelgu d Sora ein: Fast 200 in dieser Gemeinde wohnhafte Personen haben 2009 und 2010 in Südtirol gearbeitet, mit insgesamt rund 450 Arbeitsverträgen. 7% der Ansässigen dieser Gemeinde haben 2009 oder 2010 zumindest einmal in Südtirol gearbeitet. Dieser Arbeitskräftezufluss kommt vor allem der dem Comelico Superiore benachbarten Gemeinde Sexten zugute. Ein weiterer bedeutender Arbeitskräftezufluss (rund 200 Einstellungen) kommt aus der Gemeinde Buchenstein/Fodomo, die fast an der Grenze zu Südtirol liegt, und führt vor allem in die Gemeinden Abtei/Badia und Corvara.

Doch während der Zufluss nach Südtirol von Ansässigen einiger Belluneser Gemeinden mit 1 600 Arbeitsverhältnissen recht bedeutend ist, gilt für den Abfluss von Arbeitskräften in die Gegenrichtung, also ansässigen Südtirolern, die eine Beschäftigung in der Provinz Bel-

luno, per un totale di ca. 160 assunzioni. La metà di essi è residente nell'Alta Valtellina, comprendente i comuni di Bormio, Valdisotto, Sondalo, Livigno, Valdidentro, Valfurva. Trascurabile il flusso contrario che in due anni ha interessato appena 40 lavoratori.

Flussi lavorativi con la provincia di Belluno

Quanto al flusso lavorativo con la provincia di Belluno, a fronte di 800 lavoratori residenti nel bellunese assunti in Alto Adige si contano ca. 80 residenti in Alto Adige assunti nel bellunese.

Come già osservato per la provincia di Sondrio, anche nel caso della provincia di Belluno si evidenziano dei flussi di una certa rilevanza tra precise zone, in particolare direzionati verso l'Alto Adige.

È il caso della Val Comelico/Cumelgu, territorio dell'Alto Cadore, coincidente grossomodo con i comuni di Santo Stefano di Cadore/Sa Stefi, San Pietro di Cadore/San Pieru, Danta di Cadore, Comelico Superiore/Cumelgu d Sora e San Nicolò di Comelico/San Nuclò. Da questa valle sono venute a lavorare quasi 300 persone, per un totale di 700 assunzioni, circa il 40% dei bellunesi assunti tra il 2009 e il 2010 in Alto Adige. Il 4% dei residenti in queste località ha lavorato tra il 2009 e il 2010 almeno una volta in Alto Adige.

Di questi comuni spicca in particolare il comune di Comelico Superiore/Cumelgu d Sora: in due anni hanno lavorato in Alto Adige quasi 200 persone domiciliate in questo comune per un totale di ca. 450 periodi lavorativi. Il 7% dei residenti in questo comune ha lavorato tra il 2009 e il 2010 almeno una volta in Alto Adige. Questo flusso lavorativo è particolarmente consistente verso il comune Sesto, con cui è confinante. Un ulteriore flusso lavorativo significativo (ca. 200 assunzioni) si evidenzia anche dal comune di Livinalongo del Col di Lana/Fodomo, sito quasi al confine con l'Alto Adige, per di più diretto verso i comuni di Badia e di Corvara.

Ma se il flusso in entrata verso l'Alto Adige è, per i residenti di alcune località nel bellunese abbastanza consistente e pari a 1 600 assunzioni, non si può dire la stessa cosa per il flusso contrario, vale a dire per quanti residenti in Alto Adige vanno a lavorare nel bellunese,

luno annehmen, nicht dasselbe; dieser ist mit rund 120 in zwei Jahren sehr viel geringer.

In der Region Venetien insgesamt ist jedoch quasi zum Ausgleich eine gewisse Mobilität Südtiroler Arbeitskräfte in die Provinzen Venedig und Verona zu beobachten, insbesondere nach Cavallino-Treporti, Jesolo, Bardolino, Lazise, Malcesine und Caorle, allesamt Touristenorte mit einem großteils saisonalen Arbeitsplatzangebot. 2009 und 2010 wurden in diesen Gemeinden rund 400 Südtiroler beschäftigt.

Arbeitskräfteaustausch mit der Provinz Trient

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Arbeitskräfteaustausch mit der Provinz Trient. In den zwei Jahren 2009 und 2010 gab es rund 4 700 Arbeitsverhältnisse von Trentinern in Südtirol, das entspricht 16% aller Einstellungen aus anderen italienischen Provinzen.

In Arbeitskräften ausgedrückt, kamen in diesen zwei Jahren rund 2 800 ansässige der Provinz Trient zum Arbeiten nach Südtirol.

In der Gegenrichtung haben rund 1 800 Südtiroler den Weg ins Trentino eingeschlagen und sind insgesamt 3 200 Beschäftigungsverhältnisse eingegangen.

Südtirol weist also gegenüber dem Trentino einen positiven Saldo von rund tausend Arbeitskräften auf.

Bemerkenswert ist der Abfluss von Arbeitskräften, die im Unterland ansässig sind, insbesondere in Salurn, Leifers, Neumarkt, Epnan und Auer. Aus diesen Gemeinden haben immerhin 400 Personen eine Beschäftigung im Trentino angenommen; sie stellen damit rund ein Fünftel der im Trentino arbeitenden Südtiroler. Angesichts der geografischen Nähe der Provinz Trient und der bequemen Erreichbarkeit ist anzunehmen, dass der Großteil dieser Südtiroler pendelt. Ihre Arbeitsorte sind nicht nur die Landeshauptstadt und die größeren Zentren des Trentino, sondern auch einige Gemeinden der Talgemeinschaft Rotaliana-Königsberg, insbesondere Mezzolombardo und Mezzocorona.

Ebenso kommen in der Gegenrichtung rund 400 Trentiner aus Mezzolombardo, Mezzocorona, Roverè della Luna, San Michele all'Adige und Lavis zum Arbeiten nach Südtirol, das sind 10% der in Südtirol arbeitenden Trentiner. Arbeitsort ist wiederum nicht nur die Landeshauptstadt, sondern auch die Ge-

che risulta molto più ridimensionato riguardando in due anni circa 120 assunzioni.

Sempre rispetto alla regione Veneto si osserva in compenso una certa mobilità lavorativa di residenti in Alto Adige verso la provincia di Venezia e Verona, in particolare verso Cavallino-Treporti, Jesolo, Bardolino, Lazise, Malcesine, Caorle, località turistiche caratterizzate da un'occupazione a carattere stagionale; nel biennio si contano in queste località circa 400 assunzioni di altoatesini.

Flussi lavorativi con la provincia di Trento

Una particolare attenzione va dedicata al flusso con la provincia di Trento. In due anni ci sono state circa 4 700 assunzioni in Alto Adige di persone domiciliate nel Trentino, il 16% di tutte le assunzioni da altre province italiane.

Espresso in termini di forza lavoro, in due anni sono venuti a lavorare in Alto Adige dalla provincia di Trento circa 2 800 persone.

Il flusso contrario, vale a dire le assunzioni con sede di lavoro nel Trentino, hanno interessato in due anni circa 1 800 persone, per un totale di 3 200 assunzioni.

Rispetto al Trentino l'Alto Adige evidenzia quindi un saldo positivo di circa un migliaio di lavoratori.

Degno di nota il flusso lavorativo di residenti nella Bassa Atesina, in particolare a Salorno, Laives, Egna, Appiano e Ora. Da questi comuni ben 400 persone sono andate a lavorare nel Trentino. Essi rappresentano circa un quinto degli altoatesini che lavorano in provincia di Trento. Considerata la vicinanza geografica con la provincia di Trento e la comodità negli spostamenti si presume che la maggior parte sia pendolare. Sede di lavoro è per essi non solo il comune capoluogo e i principali centri del Trentino, ma anche alcuni comuni della comunità Rotaliana-Königsberg, di cui in particolare Mezzolombardo, Mezzocorona.

E sempre da Mezzolombardo, Mezzocorona, Roverè della Luna, San Michele all'Adige, Lavis vengono a lavorare in Alto Adige ca. 400 persone, il 10% di quanti residenti nel Trentino lavorano in Alto Adige. Sede di lavoro non è solo il capoluogo altoatesino, ma anche comuni posti più a sud del capoluogo al-

meinden südlich von Bozen, insbesondere Neumarkt, Salurn und Leifers.

Tätigkeitsbereiche

Es ist vor allem der Tourismussektor, der Arbeitnehmer aus anderen Provinzen anzieht, insbesondere zu Beginn der Wintersaison. Dieser Sektor stellt allein 40% der Beschäftigten aus anderen italienischen Provinzen, das waren 2009 und 2010 rund 12 000 Einstellungen. 12 von 100 Neueinstellungen im Tourismussektor betrafen Personen, die in anderen italienischen Provinzen ansässig oder wohnhaft waren. Außer im Tourismussektor spielen die Beschäftigten aus anderen italienischen Provinzen in den „Anderen Dienstleistungen“ (Transport und Kommunikation, Bildung, Gesundheit etc.) und in der Industrie eine Rolle; in diesen Sektoren machten die Einstellungen aus anderen italienischen Provinzen 2009 und 2010 rund 10% der Neueinstellungen aus. Am Ende der Skala finden sich der Haushaltssektor mit gerade 5% Beschäftigten aus anderen italienischen Provinzen, gefolgt von der Landwirtschaft mit 3%; in diesem Sektor ist der Zustrom ausländischer Staatsbürger groß, die direkt aus dem Ausland kommen. 44% der Einstellungen aus anderen italienischen Provinzen im Industrie- und Bausektor, 39% im Gastgewerbe und 35% im Öffentlichen Dienst betreffen Arbeitnehmer aus Südtirol, die insgesamt 30% der italienischen Zuwanderer ausmachen.

Wenn der Löwenanteil der Einstellungen aus anderen italienischen Provinzen in Südtirol den Tourismussektor betrifft (40%), so erfolgen die Einstellungen von Südtirolern in anderen Provinzen in mehr als der Hälfte der Fälle in den „Anderen Dienstleistungen“ (insbesondere den unternehmensbezogenen Dienstleistungen, dem Bildungssektor etc.), während dem Tourismussektor mit 10% in etwa die Bedeutung der restlichen Sektoren zukommt.

Staatsbürgerschaft und Qualifikation

Insgesamt waren 2009 und 2010 rund 20% der Arbeitnehmer, die aus anderen italienischen Provinzen zum Arbeiten nach Südtirol kamen, Ausländer, das sind 4 000 Personen, gegenüber 1 500 in Südtirol ansässigen oder wohnhaften Ausländern, die eine Beschäftigung in einer anderen italienischen Provinz annahmen.

Auch wenn man das Gastgewerbe ausnimmt, dessen Beschäftigungsstruktur stark saisonal geprägt ist, „gewinnt“ Südtirol viel

toatesino, in particolare Egna, Salorno, Laives.

Settori di attività

Ad attirare lavoratori da fuori provincia è soprattutto il settore turistico, in particolare all'avvio della stagione invernale. Questo settore registra da solo il 40% delle assunzioni da altre province italiane; ca. 12 000 assunzioni in due anni. Ogni 100 nuove assunzioni nel settore turistico 12 hanno riguardato persone residenti o domiciliate in altre province italiane. Oltre che nel settore turistico, le assunzioni da altre province italiane sono significative anche negli „altri servizi“ (es. trasporti e comunicazione, istruzione, sanità ecc.) e nel settore industriale, settori in cui le assunzioni da altre province italiane incidono circa per un 10% sulle nuove assunzioni del biennio. Chiude la classifica il settore domestico con una percentuale di assunzioni da altre province italiane sul totale delle assunzioni appena del 5%, seguito dal settore agricolo con un 3%, settori in cui è alto l'afflusso di cittadini stranieri che arrivano direttamente dall'estero. Il 44% delle assunzioni da altre province italiane nel settore industriale ed edile, il 39% in quello alberghiero e il 35% in quello pubblico, interessano lavoratori del Meridione, rispetto ad una media complessiva del 30%.

Se a fare la parte del leone nelle assunzioni da altre province italiane è il settore turistico (40%), le assunzioni fuori provincia di altoatesini avvengono per oltre la metà negli „altri servizi“ (in particolare nei servizi di supporto alle imprese, nel settore dell'istruzione ecc.) e il peso del settore turistico è più ridimensionato (10%) e in linea con il peso dei restanti settori.

Cittadinanza e grado di professionalità

Nel complesso di quanti sono venuti da altre province italiane a lavorare in Alto Adige circa il 20% era straniero, per un totale di 4 000 lavoratori, a fronte di 1 500 stranieri residenti o domiciliati in Alto Adige che hanno invece trovato occupazione in un'altra provincia italiana.

Anche escludendo il settore alberghiero caratterizzato da una forte stagionalità occupazionale, l'Alto Adige „acquista“ da altre pro-

mehr Beschäftigte mit mittlerer bis geringer Qualifikation aus anderen italienischen Provinzen, als es abgibt. Bei den mittel- bis hochqualifizierten Berufsbildern ist diese Discrepanz weit weniger ausgeprägt.

Autorin: Annalisa Sallustio

vince italiane molte più professioni di medio-basso profilo di quante non ne ceda alle stesse. Per le professioni tendenzialmente di medio-alto profilo questa discrepanza è molto meno marcata.

Autrice: Annalisa Sallustio

Anmerkungen:

Diese Analyse beruht auf den vereinheitlichten Pflichtmitteilungen von Arbeitsverhältnissen, die seit Dezember 2008 nicht nur für Arbeitsverhältnisse in Südtirol, sondern auch für andere italienische Provinzen vorliegen, falls der Arbeitnehmer in Südtirol wohnt. Zu unterstreichen ist, dass die beschriebenen Flüsse von Arbeitskräften ausschließlich die Neueinstellungen der Jahre 2009 und 2010 abbilden

Annotazioni:

Questa analisi si basa sul flusso delle comunicazioni obbligatorie unificate che, a partire dal mese di dicembre 2008, comprende non solo le comunicazioni dei rapporti di lavoro con sede in Alto Adige ma anche in altre province italiane, se riferiti a persone domiciliati in provincia di Bolzano. Va sottolineato che i flussi descritti si riferiscono alle sole assunzioni avviate tra il 2009 e il 2010.

Arbeitskräfteaustausch Südtirols mit dem Rest Italiens – 2009-2010 Principali flussi lavorativi dell'Alto Adige con il resto d'Italia – 2009-2010

	Aus anderen ital. Regionen Da altre regioni italiane		In andere ital. Regionen Verso altre regioni italiane		
	Verträge Contratti	Personen Persone	Verträge Contratti	Personen Persone	
Piemont	817	532	245	127	Piemonte
Aostatal	29	18	16	15	Valle d'Aosta
Lombardei	2 595	1 833	2 467	1 255	Lombardia
Prov. Sondrio	164	112	52	39	prov. Sondrio
Ligurien	331	184	139	86	Liguria
Nordwesten	3 772	2 567	2 867	1 483	Nord-Ovest
Venetien	6 508	3 719	2 457	1 255	Veneto
Prov. Belluno	1 623	810	122	82	prov. Belluno
Friaul-Jul.-Venentien	1 470	860	258	161	Fr.Ven. Giulia
Trentino	4 726	2 822	3 200	1 792	Trentino
Em. Romagna	1 824	1 099	995	584	Em. Romagna
Nordosten	14 528	8 500	6 910	3 792	Nord-Est
Toskana	757	475	714	329	Toscana
Umbrien	169	106	49	25	Umbria
Marken	461	310	85	51	Marche
Latium (a)	955	591	1 506	501	Lazio (a)
Mittelitalien	2 342	1 482	2 354	906	Centro
Abruzzen	345	216	102	62	Abruzzo
Molise	71	44	6	3	Molise
Kampanien	1 834	1 031	77	54	Campania
Apulien	2 702	1 725	202	137	Puglia
Basilikata	344	174	11	7	Basilicata
Kalabrien	826	477	55	40	Calabria
Sizilien	1 472	833	64	39	Sicilia
Sardinien	1 286	674	110	75	Sardegna
Süden	8 880	5 174	627	417	Sud
Insgesamt	29 521	17 723	12 758	6 598	Totale

(a) Rund zwei Drittel der 1 500 Südtiroler Beschäftigten in der Region Latium, das sind etwa 500 Personen, gingen einer gelegentlichen Tätigkeit bei Filmaufnahmen nach.

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(a) Delle assunzioni nella regione Lazio (1 500) circa i due terzi sono rapporti occasionali legati a delle riprese cinematografiche. Essi corrispondono a circa 500 persone.

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Statistiken der Abteilung Arbeit
Statistiche della Ripartizione Lavoro

Durchschnitt März 2011

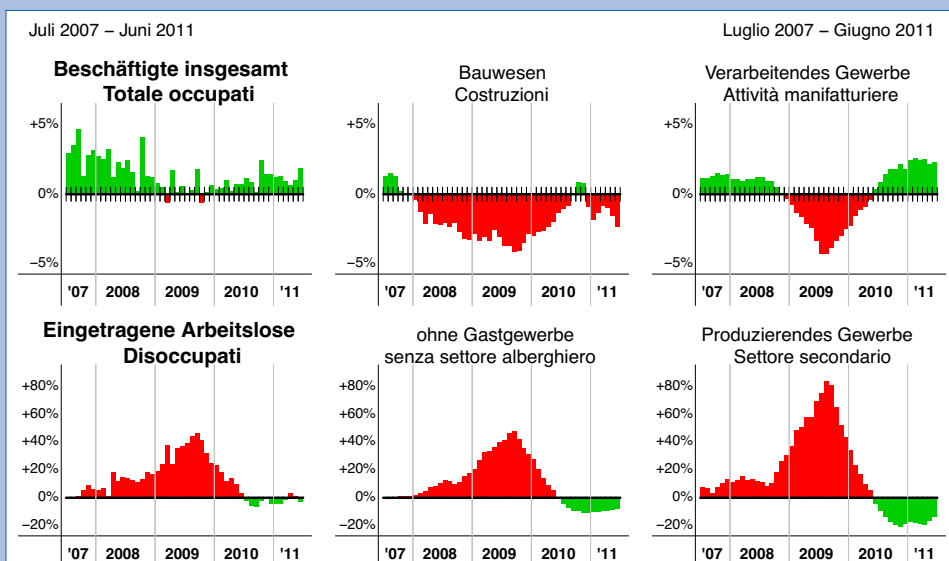
Media Marzo 2011

Vorläufige Ergebnisse

Dati provvisori

**Unselbständig Beschäftigte
Occupati dipendenti**

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Beschäftigte insgesamt	101 177	91 497	192 674	Totale occupati
Veränderung zum Vorjahr	+ 758	+ 948	+1 706	Variatione rispetto anno prec.
	+0,8%	+1,0%	+0,9%	
Staatsbürgerschaft				Cittadinanza
Italien	87 133	78 789	165 922	Italiana
EU15	1 725	1 736	3 461	UE15
Neue EU-Länder	4 332	5 121	9 453	Nuovi Paesi comunitari
Andere Länder	7 987	5 851	13 837	Altri Paesi
Wirtschaftssektor				Settore economico
Landwirtschaft	3 679	1 988	5 667	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	23 720	6 119	29 839	Attività manifatturiere
Bauwesen	14 566	1 230	15 797	Costruzioni
Handel	14 393	13 244	27 636	Commercio
Hotel und Restaurants	9 330	12 681	22 011	Alberghi e ristorazione
Öffentlicher Sektor	17 446	37 146	54 592	Settore pubblico
davon private Unternehmen	1 443	4 740	6 183	di cui imprese private
Andere Dienstleistungen	18 043	19 089	37 132	Altri servizi

**Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr, für einige ausgewählte Gruppen
Variatione percentuale rispetto anno precedente, per alcuni aggregati**

**Arbeitslose
Disoccupati**

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Arbeitslose insgesamt	4 118	4 983	9 101	Totale disoccupati
Veränderung zum Vorjahr	-287	+145	-142	Variatione rispetto anno prec.
	-6,5%	+3,0%	-1,5%	
Zugänge im Monat	880	1 072	1 952	Entrate durante il mese
Abgänge im Monat	1 075	1 224	2 299	Cessazioni durante il mese
Eintragungsdauer				Durata d'iscrizione
<3 Monate	1 306	1 352	2 657	<3 mesi
3-12 Monate	1 677	2 623	4 300	3-12 mesi
1 Jahr oder länger	1 135	1 009	2 144	1 anno o più
Davon				Di cui
Behinderte (G. 68/1999)	367	235	602	Persone disabili (L. 68/1999)
In der Mobilitätsliste	1 233	915	2 148	Iscritti nelle liste di mobilità
Veränderung zum Vorjahr	-122	+87	-35	Variatione rispetto anno prec.

Arbeitsmarkt aktuell:
 Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
 Nr. 7/1990
 Verantwortlicher Direktor:
 Dr. Helmuth Sinn
 Druck: Athesia Druck GmbH

Mercato del lavoro flash:
 registrato al tribunale di Bolzano,
 n. 7/1990
 direttore responsabile:
 Dr. Helmuth Sinn
 Stampa: Athesia Druck srl